

Bionet-Kartoffelversuche Oberösterreich

Frühe Sorten

Standort: Lambach

Vorfrucht: Luzernegras
Bodentyp: Pararendsina
Klima: 8,4 °C Jahresdurchschnitts-
 temperatur, 944 mm
 Niederschlag

Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Aussaat: 16.04.2020
Beikrautregulierung: Häufelgerät, Hacke
Ernte: 26.08.2020
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein
 (Hein/Lehner)

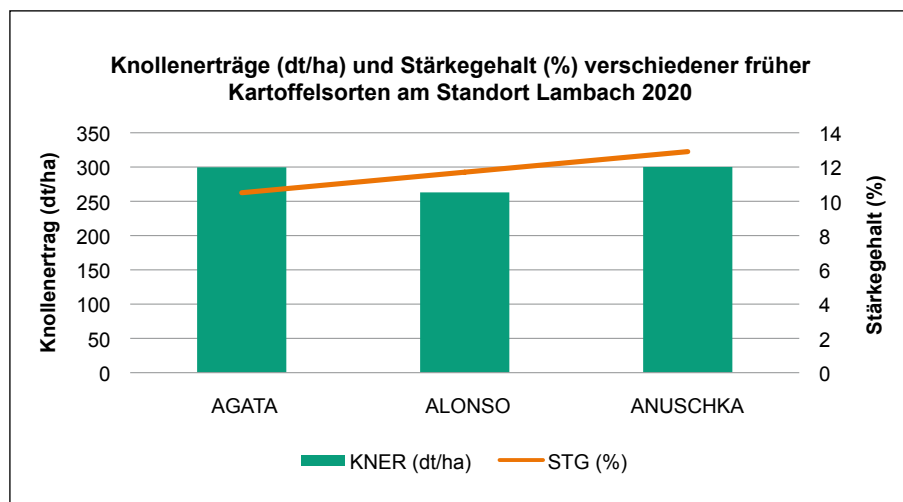


Sortenversuch Lambach Mitte Juli 2020, unterschiedliche Krautfäuleanfälligkeit (im Vordergrund wenig anfällige Sorte).
 (© Waltraud Hein, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

| Frühe Sorten | Knollen-ertrag | Stärke-gehalt | Stärke-ertrag | Sortie-rung groß | Sortie-rung mittel | Sortie-rung klein |
|--------------|----------------|---------------|---------------|------------------|--------------------|-------------------|
| | dt/ha | % | kg/ha | % | % | % |
| AGATA | 299,60 | 10,5 | 3.145,8 | 10,35 | 76,68 | 12,97 |
| ALONSO | 263,00 | 11,7 | 3.077,1 | 28,01 | 60,71 | 11,28 |
| ANUSCHKA | 300,17 | 12,9 | 3.872,19 | 8,14 | 79,54 | 12,32 |

Der Sortenversuch mit den Frühsorten wurde in Lambach schon Mitte April angelegt. Der Aufgang erfolgte eher zögerlich, nach rund 24 Tagen konnte der Aufgang bonitiert werden. Die Krautentwicklung war wegen der vielen Niederschläge sehr gut, an manchen Stellen im Versuch wuchs das Luzernegras durch. Ab Mitte Juni war der gesamte Bestand geschlossen, eine mechanische Pflege wurde durchgeführt. In der letzten Juniwoche blühten alle drei Sorten. Mitte Juli wurde eine Krankheitsbonitur am Feld durchgeführt, wobei Krautfäule, aber teilweise auch als Mischinfektion mit anderen Krankheiten notiert wurde. Bei der Sorte Anuschka wurde wie am Standort Trautenfels ein totales Absterben durch eine Mischinfektion beobachtet. Die Ernte erfolgte am 26. August und brachte hohe Knollenerträge, wie sie in trockenen Jahren in Lambach nicht erzielt werden können. Als beste Sorte schnitt die Sorte Anuschka mit 300 dt/ha ab; die anderen beiden Sorten blieben unter 300 dt/ha.

Die Stärkegehalte liegen alle eher im niedrigeren Bereich. Bei der Sortierung liegt bei allen drei Sorten der höchste Anteil an Knollen im mittleren Größensegment.

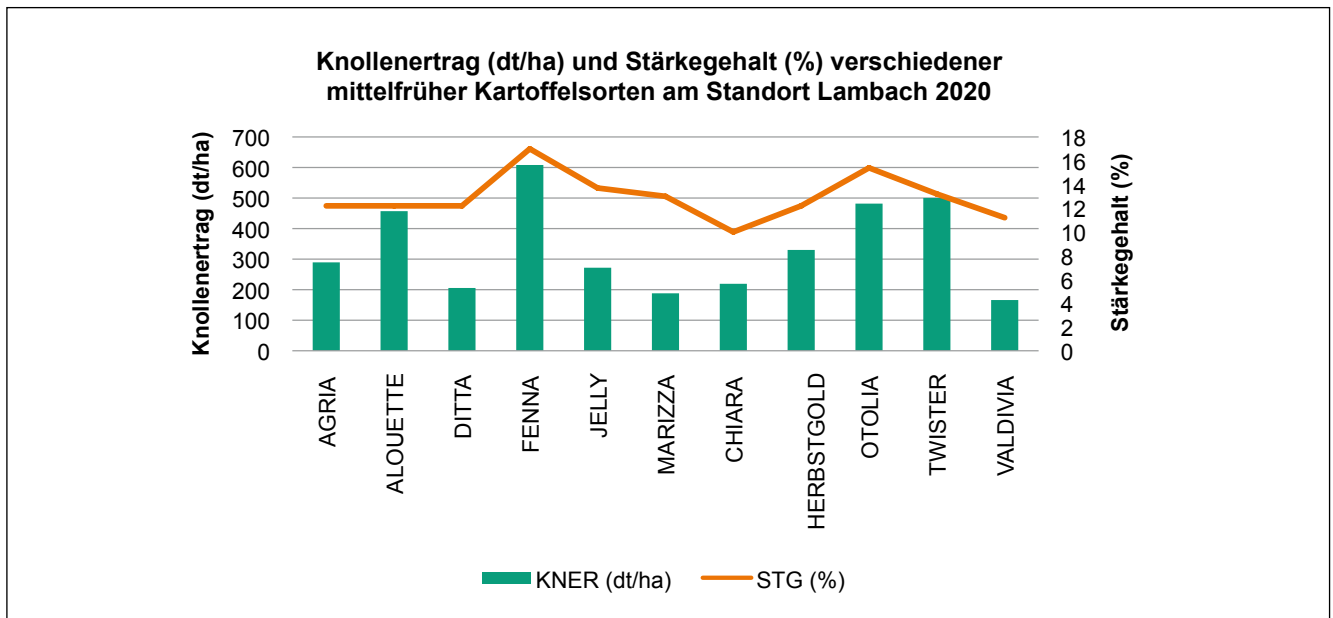


Mittelfrühe Sorten

Standort: Lambach

Vorfrucht: Luzernegras
 Bodentyp: Pararendsina
 Klima: 8,4 °C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Niederschlag
 Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
 Aussaat: 16.04.2020
 Beikrautregulierung: Häufelgerät, Hacke
 Ernte: 27.08.2020
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein (Hein/Lehner)

| Sorten | Knollen-ertrag | Stärke-gehalt | Stärke-ertrag | Sortie-rung groß | Sortie-rung mittel | Sortie-rung klein |
|------------|----------------|---------------|---------------|------------------|--------------------|-------------------|
| | dt/ha | % | kg/ha | % | % | % |
| AGRIA | 289,39 | 12,2 | 3.530,56 | 1,95 | 85,99 | 12,06 |
| ALOUETTE | 457,04 | 12,2 | 5.575,89 | 31,00 | 58,92 | 10,08 |
| DITTA | 205,56 | 12,2 | 2.507,83 | 0,48 | 76,15 | 23,37 |
| FENNA | 608,18 | 17,0 | 10.339,06 | 28,82 | 60,41 | 10,77 |
| JELLY | 271,89 | 13,7 | 3.724,89 | 13,47 | 77,72 | 8,81 |
| MARIZZA | 188,11 | 13,0 | 2.334,43 | 3,18 | 78,55 | 18,27 |
| CHIARA | 219,23 | 10,0 | 2.192,3 | 7,70 | 81,93 | 10,37 |
| HERBSTGOLD | 330,08 | 12,2 | 4.026,98 | 4,86 | 80,14 | 15,00 |
| OTOLIA | 481,72 | 15,4 | 7.418,49 | 21,63 | 66,17 | 12,20 |
| TWISTER | 500,29 | 13,2 | 6.982,8 | 36,17 | 50,98 | 12,85 |
| VALDIVIA | 166,06 | 11,2 | 1.859,87 | 0 | 56,16 | 43,84 |



Im Jahr 2020 wurde am Standort Lambach der Sortenversuch mit mittelfrühen Kartoffelsorten Mitte April angelegt. Bis zum Aufgang der Pflanzen dauerte es rund drei Wochen. Durch die relativ vielen Niederschläge verlief die weitere Pflanzenentwicklung gut; ab Mitte Juni war der Kartoffelbestand weitgehend geschlossen. Aber die Niederschläge bewirkten auch einen Krankheitsbefall mit Krautfäule, bzw. einer Mischinfektion. Die Ernte wurde am 27. August durchgeführt; die Erträge der meisten Sorten sind sehr hoch. Als beste Sorte schnitt Fenna mit über 600 dt/ha ab; gefolgt von der Sorte Twister mit 500 dt/ha, Otolia mit 481 dt/ha und Alouette mit 457 dt/ha. Den niedrigsten Ertrag brachte die Sorte Valdivia mit 166 dt/ha, etwas mehr hat Marizza mit 188 dt/ha erzielen können. Die übrigen Sorten liegen im Ertrag zwischen diesen Extremwerten. Hinsichtlich Sortierung liegen alle Sorten mit dem größten Prozentanteil an Knollen im mittleren Bereich. Bei den Stärkegehalten zeigen sich große Unterschiede zwischen 10 % bei der Sorte Chiara und 17 % bei der Sorte Fenna.

Kontakt

Waltraud Hein
 HBLFA Raumberg-Gumpenstein
 +43 (0)3682/224 51-430
 waltraud.hein@raumberg-gumpenstein.at